

PRESSEMELDUNG

NEUAUFSTELLUNG IN EIGENREGIE: THÜFLEIWA NUTZT EIN VORLÄUFIGES GERICHTLICHES VERFAHREN IN EIGENVERWALTUNG ZUR RESTRUKTURIERUNG.

„Im Unternehmen herrscht eine regelrechte Aufbruchstimmung. Daher bin ich guter Dinge, dass hier eine umfassende Restrukturierung und der Erhalt von Arbeitsplätzen sowie die Rückkehr in die Rentabilität gelingen können.“

Rechtsanwalt André Rombach, vorläufige Sachwalter

VERFAHREN IN EIGENVERWALTUNG ERMÖGLICHT DIE SANIERUNG UNTER DER OPERATIVEN FÜHRUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG.

UNGÜNSTIGE UMSTÄNDE WIE KAUFZURÜCKHALTUNG UND DIE GESTIEGENEN PRODUKTIONSKOSTEN FÜHRTEN ZUR ANTRAGSTELLUNG.

MIT EXTERNER EXPERTISE SOLL VOLLSTÄNDIGES SANIERUNGSPOTENZIAL AUSGESCHÖPFT WERDEN.

AUSGANGSLAGE IST ERFOLGSVERSPRECHEND. ALLE BETEILIGTEN UNTERSTÜTZEN DIE RESTRUKTURIERUNG KONSTRUKTIV.

Erfurt, 22. Januar 2025 – Nach dem Antrag des Geschäftsführers Mirko Schwendel wurde vom Amtsgericht Erfurt am 02. Januar 2025 die vorläufige Eigenverwaltung für die Thüfleiwa Thüringer Fleischwaren, Produktions- und Vertriebs GmbH Apolda angeordnet. Zum vorläufigen Sachwalter wurde Rechtsanwalt André Rombach, Partner in der Kanzlei ROMBACH Rechtsanwälte | Insolvenzverwalter, bestellt.

Die Eigenverwaltung soll dem Unternehmen helfen, das Sanierungspotenzial vollständig auszuschöpfen. Besonders an dem gerichtlichen Verfahren ist, dass der Geschäftsführer das operative Geschäft weiterführen kann. Zeitgleich wird der Betrieb mithilfe von Sanierungsspezialisten neu aufgestellt. Dazu wurde Rechtsanwalt Stefan Ettelt von der Kanzlei Kulitzscher & Ettelt als Generalbevollmächtigter hinzugezogen. Er unterstützt und berät die Geschäftsführung gemeinsam mit RAin Julia Schilling aus seinem Team in allen insolvenzrechtlichen Fragen und hat das Unternehmen auch bei der Antragstellung begleitet.

PRESSEMELDUNG

Thüfleiwa blickt als mittelständisches Unternehmen auf eine über hundertjährige Tradition in der Herstellung von Thüringer Wurst- und Fleischwaren zurück. Doch trotz seines guten Namens bei den Kunden geriet der Betrieb zuletzt durch das Zusammentreffen ungünstiger Umstände wie der allgemeinen Kaufzurückhaltung und den gestiegenen Kosten bei der Rohstoffbeschaffung in wirtschaftliche Herausforderungen. Mit dem Antrag auf Eigenverwaltung möchte das Unternehmen die aktuelle Situation für eine umfassende Restrukturierung nutzen.

Geschäftsführer Mirko Schwendel zu den anstehenden Aufgaben: „Wir möchten unseren Betrieb stabilisieren, Arbeitsplätze erhalten und uns auf langfristige Sicht neu aufstellen. Unsere Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten wurden bereits über die aktuelle Lage informiert. Dass alle hinter uns stehen, hat uns sehr erleichtert und gibt uns den nötigen Rückhalt für die anstehende Restrukturierung.“

Auch der vorläufige Sachwalter Rechtsanwalt André Rombach sieht dem Verfahren im Sinne der Gläubiger optimistisch entgegen: „Im Unternehmen und bei der Geschäftsführung herrschen eine regelrechte Aufbruchstimmung. Alle geben ihre volle Unterstützung und Energie, um das Eigenverwaltungsverfahren erfolgreich zu gestalten. Außerdem hat ein vorläufiger Gläubigerausschuss seine Arbeit aufgenommen. Daher bin ich guter Dinge, dass hier eine umfassende Restrukturierung und der Erhalt von Arbeitsplätzen sowie die Rückkehr in die Rentabilität gelingen können.“

Unterstützt aus kaufmännischer Perspektive wird die Restrukturierung des Unternehmens auch von Herrn Alexander Riwoch sowie WP Daniel W. Flade und Alexander Düsterhöft – alle Geschäftsführer der eXnet-Unternehmensgruppe. Alexander Riwoch hebt die Chancen hervor: „Die stabile Auftragslage und der Rückhalt bei Mitarbeitern und Lieferanten sind eine gute Basis für die Restrukturierung von Thüfleiwa. Es geht nun vorrangig darum, die richtigen finanz- und leistungswirtschaftlichen Stellschrauben zu finden.“

Pressekontakt

André Rombach
T +49 (0)361 73065-0
E a.rombach@rombach-rechtsanwaelte.de

PRESSEMELDUNG

ROMBACH Rechtsanwälte berät seit mehr als 30 Jahren Unternehmen in Krisensituationen. Egal ob Strategiekrisis, Erfolgskrisis oder Liquiditätskrisis – die Kanzlei verfügt über ein breites und fundiertes Knowhow in allen gängigen Verfahren zur Bewältigung von Unternehmenskrisen. Hierzu zählen präventive Sanierungen (nach StaRUG), Restrukturierungen (Insolvenzplan, Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren) sowie die klassische Insolvenzverwaltung. Im mitteldeutschen Raum setzen wir mit unserer Expertise und unseren durch Zahlen belegten Erfolgen Maßstäbe. Rechtsberatungen beispielsweise im Arbeitsrecht sowie für Insolvenzanfechtungen ergänzen unser Beratungsspektrum. Einschlägiges fachliches Knowhow besteht zudem in der Gläubigerberatung. Die Kanzlei ist für Insolvenzverwaltung durch den TÜV Rheinland als geprüfte Kanzlei für Insolvenzrecht, Zwangsverwaltung, Sanierung und Restrukturierung von Unternehmen gemäß ISO 9001:2015 sowie nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Insolvenzverwaltung (GOI) zertifiziert. Zusätzlich unterzieht sich die Kanzlei seit 2003 jährlich einer freiwilligen Analyse der Verfahrenskennzahlen der von ROMBACH Rechtsanwälte betreuten Insolvenzverfahren durch die Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Von 2003 bis 2020 hat die Kanzlei 639 eröffnete Unternehmensinsolvenzverfahren bearbeitet, davon 47,3 Prozent mit einer Insolvenzmasse zwischen 25.000 und 250.000 Euro und 13,8 Prozent mit einer Insolvenzmasse über 250.000 Euro.



Pressekontakt

André Rombach
T +49 (0)361 73065-0
E a.rombach@rombach-rechtsanwaelte.de